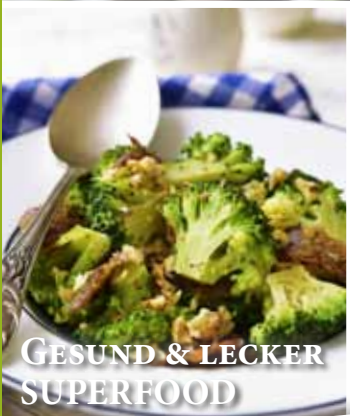


GartenIdee

Draußen ist es doch am schönsten

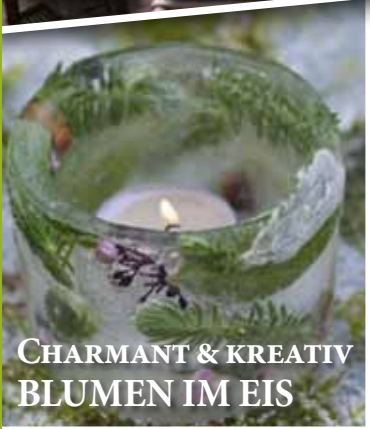
75 DEKO-IDEEN
ZUM SELBERMACHEN



GESUND & LECKER
SUPERFOOD



STILVOLL GESTALTEN
KLEINE GÄRTEN



CHARMANT & KREATIV
BLUMEN IM EIS

Leises Erwachen
Zarte Blüten
zum Träumen

STAUDEN-GARTEN
Tipps und Tricks vom Profi





KLARE LINIEN
Der schlichte
Betonweg setzt die
opulente Beetgestal-
tung gut in Szene



KLARE FARBEN
Das Silbergrau des
Betons spiegelt sich in
der Bepflanzung wider

Fotocredit: Annette Timmermann; Elke Borkowski

Neue Ideen mit *Betonstein*

Von wegen Beton ist langweilig und altmodisch! Neue pfiffige
Gestaltungs-Ideen, attraktive Platten- und Pflastersteinformen sowie
individuelle Gartenobjekte machen Lust auf den flexiblen Baustoff

MEDITERRAN
Die gegossene
Betontreppe
harmoniert hervor-
ragend mit der
südländischen Flora

Das perfekte Material für *Gartenobjekte*

Schmuddelkind macht Karriere: Das kann auch der Beton für sich beanspruchen, der sich immer mehr zu einem gesuchten Baustoff im Garten entwickelt. War früher „Betongrau“ für viele Menschen ein Synonym für sprichwörtliche Tristesse im Grünen, so kann man heute mit modernen Elementen aus Beton gestalterisch und optisch ansprechende Highlights setzen. Längst sind die eintönigen Waschbetonplatten, mit denen in den 1970er-Jahren die Gärten zugepflastert wurden, durch Pflastersteine oder großformatige Platten ersetzt worden. Belastbare Stützelemente aus Beton kommen beim Abfangen von Hängen zum Einsatz, inzwischen sieht man auch dekorative und pfiffig designte Sitzelemente oder andere Gartenobjekte, etwa in Form einer witterungsunempfindlichen Outdoor-Küche, immer häufiger.

BETON HAT VIELE GESICHTER

Doch jetzt wollen wir erst einmal die Frage klären: Was ist Beton eigentlich? Was viele erstaunen wird: Der Werkstoff ist alt, bereits die Römer verwendeten ihn für ihre Bauwerke. Beton wird aus Zement, Wasser und Sand oder Kies zusammengesetzt. Seine Farbe wird durch die enthaltenen Gesteinsarten – Basalt sorgt beispielsweise für eine dunkle Farbe oder einen Rotton – bestimmt, in gewissem Maß kann sie auch durch beigefügte Metalloxidpigmente beeinflusst werden. Gartendesignerin Cornelia König schätzt am Beton vor allem seine zeitlose Ausstrahlung und Schlichtheit. Gerade in Großformaten besticht Beton durch gleichmäßige Farben und fehlende Fugen: Dadurch wird die Bepflanzung optimal in Szene gesetzt (siehe Seite 62/63). Doch Betonstein kann auch ganz anders: Als Pflasterstein verbreitet er eher rustikalen Charme. Voraussetzung für die Verwendung von Beton – so die „Gärtnerin von Eden“ – ist, dass der Beton nicht nur zum Garten, sondern auch zum Haus und zur übrigen Einrichtung passt. „Zu modernen Gebäuden mit kubischen Formen passt Beton ganz hervor- →

SCHWUNGVOLL Aus Beton lassen sich auch Wellenformen problemlos gießen. Im passenden Ambiente ein absoluter Hingucker



PURISTISCH Wie ein Kunstobjekt wirkt die schlichte Wasserstelle in Verbindung mit dem üppigen Blattwerk (www.oggi-beton.de)



WETTERFEST Die großen Sitzquader laden zum spontanen Verweilen ein – und zwar vollkommen unkompliziert zu jeder Jahreszeit





CORNELIA KÖNIG

Die „Gärtnerin von Eden“ ist offen für die Vorzüge des Werkstoffs Beton

Den Pflanzen gilt die ganze Passion der Gartendesignerin Cornelia König vom Team Meißner Gartengestaltung GmbH. Allerdings müssen die natürlich auch im passenden Umfeld präsentiert werden, „denn nur so können – in Verbindung mit innovativen Materialien wie Beton – Gärten entstehen, die Lebensqualität schaffen. Die geradlinigen Formen von Beton, seine Schlichtheit und Zeitlosigkeit können dabei im richtigen Umfeld geradezu bestechend sein.“ Wer sich von Optik und Ästhetik des Werkstoffs Beton überzeugen will, ist eingeladen, sich in den Schaugärten des Betriebs nordwestlich von Hannover zu informieren. „Mir ist wichtig, dass Beton werkstoffgerecht und ‚ehrlich‘ eingesetzt wird, d. h. etwa, dass damit nicht andere Werkstoffe wie Holz imitiert werden.“ Die Firma von Cornelia König gehört zu den „Gärtnern von Eden“ (www.gaertner-von-eden.com), einem Zusammenschluss von Top-Gartengestaltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich auf Planung, Ausführung und Pflege hochwertiger Privatgärten spezialisiert haben. Welche Möglichkeiten es dabei gibt – davon können Sie sich auf der Website www.meissner-garten.de selbst ein Bild machen.



GLANZLICHT Metallisch glänzt der Betonstein unter dem Wasserfilm

Raum für viele Varianten

gend“, meint sie. Im Hinblick auf die Formate gibt sie außerdem zu bedenken: „Voll im Trend liegen gerade großflächige Betonplatten, die sind aber eher etwas für große Gärten. Bei kleineren Flächen sollte man auch auf kleinere Formate setzen.“

AUF DIE OBERFLÄCHE KOMMT'S AN

Die Geschäftsführerin der Meißner Gartengestaltung GmbH schätzt den Beton aber noch aus anderen Gründen: Der Werkstoff lässt sich in alle möglichen Formen bringen – selbst Wellen sind kein Problem (siehe Bild S. 65 unten) –, so können passgenaue Lösungen für jedes Gartenproblem gefunden werden. Interessant sind beim Beton auch verschiedene Oberflächen. Von extrem glatt bis aufgeraut ist alles drin. Letztere Variante ist besonders bei Treppen oder in häufig durchnässten Bereichen, etwa am Pool, gefragt, denn die Rutschgefahr ist im Vergleich zu Fliesen oder Holzdielen deutlich geringer. Um Beton schmutzabweisend zu gestalten, kann man ihn inzwischen auch imprägnieren. Werden Bodenplatten leicht geneigt verlegt, erzielt man allerdings den gleichen Effekt, denn Moos und Algen können sich nicht so leicht ansiedeln. Von ambitionierten Putzaktionen mit Hochdruckreiniger rät Cornelia König entschieden ab: „Kein Betonstein verträgt das gut – die Oberflächen werden porös.“ ■



SCHWERELOS Scheinbar mühelos überbrückt die Treppe den Höhenunterschied zur Terrasse (www.metten.de)

WITZIG KOMBINIERT Originell ist das Nebeneinander von Beton-Optik und Naturmauer, Metallspiegel und Löwenkopf



Text: Christa Klus-Neufänger; Fotocredit: Bettina Rehm-Wolters; Gärtner von Eden (2); METTEN Stein+Design, Overath; Privat